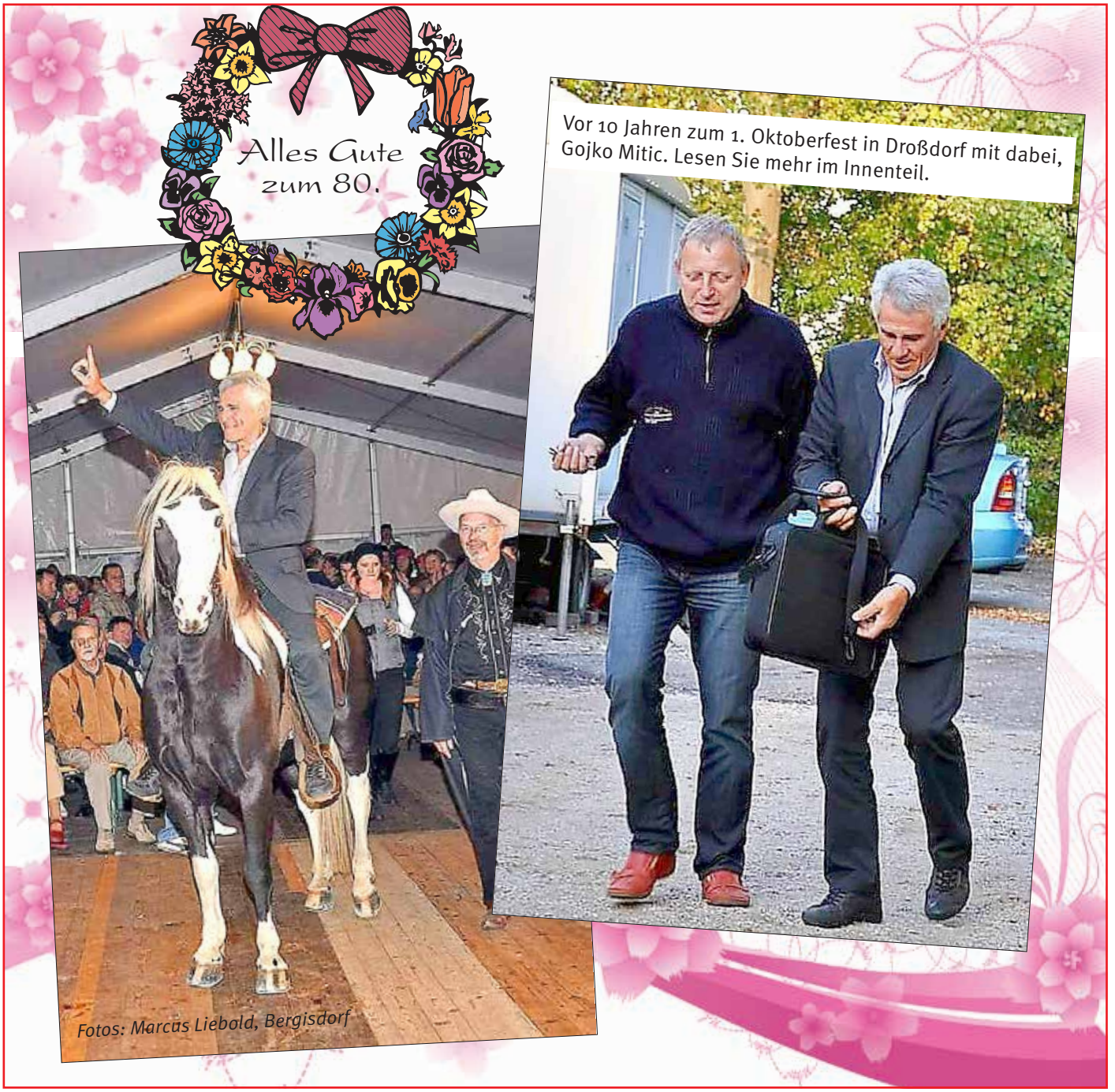
FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

26. Jahrgang, Freitag, den 26. Juni 2020, **Nummer 6**

Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Vor 10 Jahren zum 1. Oktoberfest in Großdorf mit dabei, Gojko Mitic. Lesen Sie mehr im Innenteil.

Fotos: Marcus Liebold, Bergisdorf

Inhalt Seite

Verbandsgemeinde Droßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droßig	ab 9
Gutenborn	ab 13
Kretzschau	ab 15
Wetterzeube	ab 17
Amtlicher Teil	ab 19

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 31. Juli 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 15. Juli 2020

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 22. Juli 2020, 9.00 Uhr

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droßig
SB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend.
Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droßig
Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187
Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf
Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. 03441 725153

Wichtige Information zu Sprechzeiten:
Die Öffnungszeiten der Verwaltung, auch die des Bürgerbüros in Droßdorf, werden bis auf Weiteres aufgehoben.
Die Verwaltung der Verbandsgemeinde Droßiger-Zeitzer Forst bleibt im Dienst. Um die Arbeitsfähigkeit nicht zu gefährden, werden persönliche Kontakte auf das notwendige Mindestmaß begrenzt. Ihre **Anliegen richten Sie bitte schriftlich, per E-Mail oder telefonisch** an die Verwaltung. **Notwendige persönliche Kontakte sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung im Ausnahmefall möglich**. Es wird abgesichert, dass die Ämter telefonisch erreichbar bleiben. Diese Regelungen gelten bis auf Weiteres.
Es ist damit zu rechnen, dass weitere Maßnahmen eingeleitet werden müssen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

gez. Uwe Kraneis
Verbandsgemeindebürgermeister

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112

ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankenhaus Zeitz	03441 201-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 201-4950
oder	03441 201-4951
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommisariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Gojko Mitic Stargast beim 1. Großdorfer Oktoberfest

In diesen Tagen feierte Gojko Mitic seinen 80. Geburtstag. Stellt man die Frage nach dem bei der Bevölkerung populärsten Einwohner der DDR, ist G. Mitic ganz vorn mit dabei.
Gern erinnere ich mich an unser Zusammentreffen anlässlich des 1. Großdorfer Oktoberfestes vor genau 10 Jahren. Gojko war als erster Stargast eingeladen, um das Fest „ins Laufen“ zu bringen. Am Veranstaltungstag erhielt ich gegen 13.00 Uhr einen Anruf *„Hier ist ein Indianer, der vom Pfad abgekommen ist“*! Die neue Ortsumgehung von Zeitz war noch nicht in seinem Navi aufgenommen, sodass er am Ende des „Rothe Berges“ auf einem Feldweg gelandet war! Da stand ich nun vor dem „Held“ meiner Kinderzeit und war sehr aufgeregt, aber völlig unbegründet! Vor mir stand ein sehr ruhiger und bescheidener Mensch, dem jegliche Starallüren fremd waren.
Vor Beginn des Oktoberfestes wurde dann in der Großdorfer Turnhalle der 1. Indianerfilm der DEFA „Die Söhne der großen Bärin“ aufgeführt und die Plätze in der Halle reichten nicht aus! Im Anschluss schrieb Gojko M. dann im neu erbauten Großdorfer Gemeindezentrum tausende Autogramme, immer sekundiert vom damaligen Zeitzer OB Dr. Kunze, der sich extra im Westernkostüm als Sheriff verkleidet hatte. Kunze, welcher ursprünglich in Radebeul (Indianermuseum) Oberbürgermeister war, war von der Anwesenheit Gojko Mitic‘s begeistert.
Am Abend eröffnete Gojko M. das 1. Großdorfer Oktoberfest, auf einem vom Bergisdorfer Reitverein bereitgestellten Pferd, stilecht! Tausende Besucher waren „völlig aus dem Häuschen“. Bescheiden bemerkte der „Chefindianer“: *„Der eigentliche Star ist hier das Pferd! Ich habe selten so ein tolles Pferd gehabt, welches bei diesem Blitzlichtgewitter und dem ohrenbetäubenden Lärm, so ruhig und gelassen geblieben ist“.*
In den folgenden Jahren gaben sich dann viele große Stars in Großdorf „die Ehre“, den Anfang aber hatte Gojko Mitic gemacht und somit den Grundstein für legendäre Oktoberfeste mit vielen tausenden Besuchern gelegt.
Am Abend dieses aufregenden 1. Oktoberfestes war eins klar: „Alles richtig gemacht“!

Uwe Kraneis

Bild: Marcus Liebold, Bergisdorf

Herzlichen Glückwunsch

Der Verbandsgemeindebürgermeister und der Verbandsgemeinderat, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister so wie die Gemeinderäte der Gemeinden gratulieren herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Gutenborn		
OT Großdorf		
Frau Marie Drefs	am 17.07.	zum 80. Geburtstag
OT Heuckewalde		
Frau Brigitte Schmauch	am 09.07.	zum 75. Geburtstag
OT Ossig		
Frau Ingrid Müller	am 03.07.	zum 75. Geburtstag
Gemeinde Kretzschau		
Herr Hans-Uwe Heinzelmann	am 08.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Hans-Peter Brömel	am 27.07.	zum 75. Geburtstag
OT Döschwitz		
Frau Christa Merseburger	am 16.07.	zum 80. Geburtstag
OT Gladitz		
Frau Brunhilde Schramm	am 10.07.	zum 70. Geburtstag
OT Grana		
Frau Annelie Viehöfer	am 27.06.	zum 75. Geburtstag
OT Hollsteitz		
Herr Eckhard Osang	am 05.07.	zum 70. Geburtstag
OT Kirchsteitz		
Frau Magda Schellbach	am 11.07.	zum 90. Geburtstag
OT Näthern		
Frau Traude Schlegel	am 11.07.	zum 70. Geburtstag
Gemeinde Schnaudertal		
OT Bröckau		
Frau Roswitha Schwanitz	am 04.07.	zum 75. Geburtstag
OT Dragsdorf		
Herr Ulrich Hartmann	am 10.07.	zum 70. Geburtstag
OT Hohenkirchen		
Herr Dieter Gerold	am 11.07.	zum 80. Geburtstag
Gemeinde Wetterzeube		
OT Goßra		
Herr Fritz-Eckhard Apitius	am 11.07.	zum 75. Geburtstag
OT Sautzschen		
Herr Klaus Schaller	am 06.07.	zum 70. Geburtstag
OT Schkauditz		
Herr Bernd Nolde	am 17.07.	zum 75. Geburtstag
OT Schleckweda		
Herr Lutz Zimmermann	am 01.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Gerlinde Zimmermann	am 10.07.	zum 75. Geburtstag
OT Trebnitz		
Frau Barbara Steffen	am 07.07.	zum 80. Geburtstag

Zur Absage unseres Reitturniers am 8./9. August 2020 in Bergisdorf

Ein Virus bremst unsere Euphorie

Nach erfolgreicher Durchführung unseres 45. Reitturniers im vergangenen Jahr gingen wir an die Vorbereitung für das Jahr 2020.
Der Turniertermin wurde für den 8./9. August 2020 festgelegt. Die Turniervorbereitungen haben wir auf einem guten Weg gebracht.
Doch die Covid-19-Pandemie stellte von einem Tag auf den anderen alles in Frage. Die behördlichen angeordneten Maßnahmen, mit all ihren Einschränkungen, stellen uns in der täglichen Arbeit mit unseren Pferden vor große Herausforderungen.
Die Bundesregierung ordnete die Schließung aller Sportanlagen an, verbot Kontakte, Zusammenkünfte und Ansammlungen in der Öffentlichkeit. Um Distanzregelung einzuhalten, sollten keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Es wurden Veranstaltungen mit absehbar mehr als 1000 Menschen bis Ende August 2020 verboten. Des Weiteren könnten wir die in der 5. Corona-Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalts unter § 8 stehenden geforderten Durchführungsbestimmungen nicht in Gänze absichern.
Um alle Risiken auszuschließen, haben wir uns als Vorstand schweren Herzens zur Absage des diesjährigen Turniers entschlossen.
Wir hoffen Sie haben dafür Verständnis.
Freuen wir uns gemeinsam auf das nächste Turnierjahr.
Mit freundlichen Grüßen

Ernst Ebenhoch
1. Vorsitzender des Reit- und Fahrverein Zeitz-Bergisdorf e. V.

Digitale Bildung für Seniorinnen und Senioren

Verbraucherschutzministerium stärkt Digital-Kompass mit weiteren Standorten

In der Corona-Krise ist die Nachfrage nach digitalen Lernangeboten für ältere Menschen stark gestiegen. Die Standorte des Digital-Kompass sind hierfür wichtige Anlaufstellen. Mit Unterstützung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz werden nun weitere Standorte aufgebaut.
04.06.2020 – Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
(BMJV) investiert in eine bessere digitale Bildung für ältere Menschen. Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen und Deutschland sicher im Netz (DsiN) erhalten für das gemeinsame Projekt Digital-Kompass Fördermittel für den Aufbau von 25 zusätzlichen Standorten.

Digitale Hilfestellungen für Senioren
„Unser Ziel ist, dass Seniorinnen und Senioren in allen Lebenslagen aktiv an der Gesellschaft teilhaben können“, so Staatssekretär Prof. Dr. Kastrop. „Der Digital-Kompass vermittelt älteren Menschen digitale Fertigkeiten, damit sie die Chancen der Digitalisierung nutzen können und zugleich vor den Risiken gewappnet sind. Gerade während der Coronavirus-Krise bieten vor allem digitale Kommunikationskanäle vielen älteren Menschen die Möglichkeit, ihre Beziehung zu Familie und Freunden lebendig zu halten. Insgesamt leistet das Projekt mit seinen vielfältigen Informations- und Dialogangeboten einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität, Selbstbestimmung und Partizipation im Alter.“
Mit der zusätzlichen Unterstützung soll die kostenlose Beratung für ältere Menschen rund um Internet, Medien, Kommunikation und digitale Alltagshelfer an 100 Standorten deutschlandweit angeboten werden.

Ausbau der Internet-Standorte in ländlichen Gegenden
Die Digital-Kompass Standorte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern betrieben. So gibt es Anlaufstellen in Mehrgenerationenhäusern, Einrichtungen von Wohlfahrtsverbänden, Bibliotheken, Volkshochschulen und bei Seniorencomputerclubs.
„Niemand darf abgehängt werden“, sagt Digital-Kompass Projektleiter Joachim Schulte von Deutschland sicher im Netz. „Mit der neuen Förderung werden wir Seniorinnen und Senioren im ländlichen Raum noch besser unterstützen können.“
„Wir werden auch dafür sorgen, dass die bestehenden Anlaufstellen ihre Angebote trotz der aktuell schwierigen Umstände aufrechterhalten können“, betont Katharina Braun, Projektleiterin bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.
Organisationen, die Digital-Kompass-Standort werden möchten, wenden sich bitte per E-Mail an
info@digital-kompass.de

Über den Digital-Kompass
Der Digital-Kompass stellt kostenfreie Angebote für Seniorinnen und Senioren rund um Internet und Co. bereit. Derzeit entstehen 100 Standorte, an denen Internetlotsen älteren Menschen ermöglichen, digitale Angebote auszuprobieren. Der Digital-Kompass ist ein Projekt der BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen und Deutschland sicher im Netz e. V. in Partnerschaft mit der Verbraucher Initiative mit Förderung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz. www.digital-kompass.de

Über Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN)
Deutschland sicher im Netz e. V. engagiert sich für Schutz, Sicherheit und Vertrauen in der digitalen Welt bei Verbrauchern und im Mittelstand. Getragen von Unternehmen, Verbänden und gesellschaftlichen Organisationen, entwickelt und betreibt DsiN bundesweit Projekte für konkrete Hilfestellungen im privaten und beruflichen Alltag. Schirmherr von DsiN ist der Bundesinnenminister.
www.sicher-im-netz.de

Über die BAGSO
Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt über ihre 120 Mitgliedsorganisationen viele Millionen ältere Menschen in Deutschland. Mit ihren Publikationen und Veranstaltungen – dazu gehören auch die alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seniorentage – wirbt die BAGSO für ein möglichst gesundes, aktives und engagiertes Älterwerden. www.bagso.de

Kontakt

Kirstin Messerschmidt
Pressearbeit
Deutschland
sicher im Netz e.V.
Tel.: 030 767581522
presse@sicher-im-netz.de
www.sicher-im-netz.de

Stefanie Brandt
Öffentlichkeitsarbeit
BAGSO Service Gesellschaft
Tel.: 0228 55525553
brandt@bagso-service.de
www.bagso.de

Besuche in Pflegeheimen: Einrichtungen brauchen klare Vorgaben und mehr Unterstützung

Aufruf der BAGSO an die Bundesländer – der Bundesregierung zur Kenntnis

Nachdem Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen fast überall in Deutschland etwa zwei Monate lang nicht von ihren Angehörigen besucht werden durften, versprachen die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und -chefs der Länder am 6. Mai 2020 Regelungen, die den wiederkehrenden Besuch durch eine definierte Person ermöglicht, sofern es aktuell kein Infektionsgeschehen in der Einrichtung gibt. Bei der Pressekonferenz am gleichen Tag betonte die Bundeskanzlerin, wie wichtig ihr dieser regelmäßige Zugang einer festen Kontaktperson sei.

Die 16 Bundesländer haben den Beschluss zwischenzeitlich umgesetzt, allerdings in höchst unterschiedlicher Weise. Eine vom Pflegeschutzbund BIVA durchgeführte Online-Umfrage[1] sowie Rückmeldungen von Angehörigen an die BAGSO verdeutlichen, dass die neuen Länderverordnungen nicht ausreichen, um die Situation für die Pflege-bedürftigen und ihre Angehörigen entscheidend zu verbessern. So stellen es mehrere Bundesländer weiterhin in das Ermessen der Einrichtungen, ob sie überhaupt Besuche zulassen. Auch Art und Weise, Dauer und Häufigkeit der Besuche führen bei vielen Betroffenen, die sich auf die angekündigten Lockerungen gefreut hatten, zu Ernüchterung. Obwohl in den Verordnungen einiger weniger Länder eine tägliche Besuchsmöglichkeit vorgesehen ist, scheint dies in der Praxis die absolute Ausnahme zu sein. Vielfach sind Besuche, wenn überhaupt, nur einmal pro Woche möglich, und sie sind zudem auf eine Dauer von 30 bis 60 Minuten begrenzt. In vielen Einrichtungen bleiben die Angehörigen (meistens sind das die Ehepartner, Töchter oder Söhne) durch eine Plexiglasscheibe voneinander getrennt. Für die meisten Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und ebenso für ihre Angehörigen ist diese Form des Kontakts nicht angemessen, für viele ist sie sogar verstörend. Vor allem für die große Zahl von Menschen mit Demenz sind Nähe und Berührung elementare Bedürfnisse. Für viele Bewohnerinnen und Bewohner übernehmen die Angehörigen zudem wichtige Aufgaben, etwa indem sie sich um eine ausreichende Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme kümmern. Da dies in kaum einer Einrichtung durch einen Zuwachs von Personal kompensiert werden konnte, dürfte es in den vergangenen Wochen und Monaten zu einer Verschlechterung des Allgemeinbefindens vieler Bewohnerinnen und Bewohner gekommen sein, teilweise mit dramatischen Auswirkungen.[2]

Ausgangsbeschränkungen für Menschen, die in Heimen leben, aber hinreichend mobil sind, sind der mit Abstand schwerste Grundrechtseingriff seit Beginn der Corona-Epidemie in unserem Land. Einige Bundesländer haben nun ausdrücklich klargestellt, dass Bewohnerinnen und Bewohner die Einrichtungen verlassen dürfen. Zum Schutz der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner und des Personals dürfen die Einrichtungen Auflagen anordnen, etwa das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in allen Gemeinschaftsräumen für die Dauer von 14 Tagen nach Verlassen der Einrichtung. Die meisten Bundesländer haben keine Regelung zu dieser Frage getroffen. Manche Einrichtungsleitungen sehen sich – auch aus Angst vor strafrechtlichen Konsequenzen im Falle eines Infektionsgeschehens – legitimiert, den Ausgang von Bewohnerinnen und Bewohnern zu behindern, etwa indem sie ihnen (bzw. den Angehörigen) mit einer mehrwöchigen Quarantäne auf dem Zimmer drohen oder indem sie Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, nicht zum Ausgang begleiten. Die Entscheidung über solche Freiheitseinschränkungen kann jedoch nicht von den Einrichtungen getroffen werden.

Wir übersehen nicht, dass seit Beginn der Corona-Krise in vielen Einrichtungen mit großem Engagement daran gearbeitet wurde, die fehlenden sozialen Kontakte im Rahmen des Möglichen zu kompensieren.

Mit Blick auf die weitreichende Öffnung vieler anderer, weniger grundrechtsrelevanter Lebensbereiche verlangen die Betroffenen jedoch zu Recht, dass Besuche in Pflegeheimen nicht länger unverhältnismäßig eingeschränkt werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass ein Impfstoff gegen COVID-19 in absehbarer Zeit nicht zur Verfügung stehen wird.

Am wichtigsten ist aus unserer Sicht:

1. Klare Vorgaben der Politik

Die Entscheidung, ob Bewohnerinnen und Bewohner von ihren Angehörigen besucht werden können, darf in keinem Bundesland länger im Ermessen der Einrichtungen bzw. ihrer Leitungen stehen. Auch Einschränkungen von Dauer und Häufigkeit des persönlichen Kontakts müssen klar geregelt und dürfen nicht unverhältnismäßig sein. So ist jeweils auch das aktuelle Infektionsgeschehen in der betreffenden Stadt, bzw. dem Landkreis zu berücksichtigen.

Schließlich sollten – wegen der zweifelhaften Praxis etlicher Einrichtungen – alle Bundesländer in ihren Verordnungen klarstellen, dass Bewohnerinnen und Bewohner die Einrichtung, in der sie wohnen, selbstverständlich verlassen dürfen. Für eventuelle Auflagen bei Rückkehr muss es eindeutige Vorgaben geben.

Mit Blick auf die erheblichen Grundrechts-eingriffe (Art. 1, Art. 2 und Art. 6 GG) darf die Politik die Verantwortung für diese grundsätzlichen Fragen nicht auf die Einrichtungen abwälzen. Es sollte möglichst schnell eine Abstimmung der Gesundheitsministerinnen und -minister dazu geben. Das darf jedoch nicht zu einer Verzögerung dringend notwendiger Korrekturen führen.

2. Bedarfsgerechtes Vorgehen

Wenn – was bei Menschen mit Demenz sehr häufig der Fall ist – Angehörige Teil des Pflegesettings sind, müssen tägliche Besuche mit ausreichender Zeitdauer möglich gemacht werden. Gar keine zeitlichen Beschränkun-gen darf es für den Besuch schwerstkranker und sterbender Menschen geben.

Um einem körperlichen und geistigen Abbau entgegenzuwirken, müssen Maßnahmen der gesundheitlichen Prävention und der Gesundheitsförderung wieder durchgeführt werden. Das reicht von Bewegungsangebo-ten über therapeutische Anwendungen bis zu ärztlichen oder zahnärztlichen Vorsorge-untersuchungen.

3. Sicherstellung des Schutzes vor Infektionen

Neben einer ausreichenden Ausstattung der Einrichtungen mit Schutzkleidung und Desinfektionsmitteln müssen die vom Bundesgesundheitsminister angekündigten präventiven Tests kurzfristig durchgeführt werden. Neben dem Personal und den Bewohnerinnen und Bewohnern müssen auch die wichtigsten Kontaktpersonen Anspruch auf solche Tests haben.[3] Das soll Angehörigen wieder „normale“ Besuche in der Einrichtung und auf den Zimmern möglich machen.

4. Unterstützung der Einrichtungen

In den meisten Einrichtungen fehlt es nicht an gutem Willen, sondern an den notwendigen Ressourcen, um den pandemiebedingten zusätzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Es ist deshalb maßgeblich, dass zusätzliche Sachmittel zur Verfügung gestellt werden, z. B. für bauliche Maßnahmen zur Umsetzung von Hygienekonzepten. Und es muss Personal (z. B. Beschäftigte von Kommunen) bereitgestellt werden, das beim Besuchermanagement unterstützt. Auch Ehrenamtliche oder die in etlichen Einrichtungen bereits aushelfende Bundeswehr können solche organisatorischen Aufgaben übernehmen. Schließlich müssen auch für die medizinischen Tests geeignete Personen (z. B. Medizinstudierende) gefunden werden. Die Politik muss die Weichen dafür stellen.

Wir rufen alle Länder – vor allem diejenigen, die die Entscheidung über Besuchsmöglichkeiten bislang vollständig den Einrichtungen überlassen haben – dazu auf, klare Vorgaben zu machen. Alle Länder sollten zudem kurzfristig die aktuellen Verfahrensweisen in den Einrichtungen wirksam überprüfen. Soweit die Vorgaben nicht umgesetzt werden oder sonst Zweifel an der Rechtmäßigkeit bzw. Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen bestehen, müssen sofort Korrekturen veranlasst werden.

[1]https://www.biva.de/biva-umfrage-erfahrungen-mit-den-pflegeheimbesuchen-unter-auflagen/

[2]Auch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft stellt fest: „Folge des [...] absoluten Kontaktverbots zu den Angehörigen ist für Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz oft großes Leid, weil sie die Maßnahmen nicht verstehen können, oder gesteigerte Unruhe und Aggressivität.“ (https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/presse/aktuelles-zur-corona-krise.html) Erste Ergebnisse der aktuellen Online-Umfrage des BIVA Pflegeschutzbundes bestätigen, dass Angehörige, die Zutritt in die Einrichtungen erhalten haben, nicht selten einen schlechten Allgemeinzustand der Bewohner feststellen. (https://www.biva.de/lockerungen-des-besuchsverbo-tes-in-alten-und-pflegeheimen-unzureichend-umgesetzt/)

[3]Den gleichen Anspruch müssen Menschen haben, die sich zu Hause um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern!

25. Mai 2020

BAGSO Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.
Noeggerathstr. 49
53111 BonnTelefon 0228 249993-0 Fax 0228 249993-20
kontakt@bagso.de www.bagso.de
Die BAGSO vertritt über ihre 120 Mitgliedsorganisationen viele Millionen ältere Menschen in Deutschland.

vhs Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Online-Kurs Englisch

Grundkurs mit Vorkenntnissen: mittwochs, 18:30 – 19:30 Uhr; Teilnahme nach Registrierung auf der vhs. cloud

Gemäß der Allgemeinverfügung des Saale-Holzland-Kreises zur Bekämpfung der Ausbreitung des Corona-Virus sind unsere **Kurse vor Ort** weiterhin **unterbrochen!** So bald wie möglich informieren wir Sie hier über die Fortsetzung der Kurse: www.volkshochschule-shk.de -> „AKTUELLES“

In unseren Geschäftsstellen sind wir für Sie erreichbar unter:
Hermsdorf, Tel. 036601 938271 od. 82609 od. 85086
Eisenberg, Tel. 036691 60971 od. 60972
E-Mail: kvhs-shk@t-online.de

Wir **suchen Kursleitende**, u. a. für **Wassergymnastik, Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, Italienisch, Englisch, DaF, Französisch, Smartphone**.

vhs **Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis**

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz, Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz, Tel.: 03441 879112, Fax.: 03441 879306, www.vhs-burgenlandkreis.de

Auszug aus dem Kursangebot:

20FZ2070M Einführungsvortrag zur Ausstellung der Kunst-Kurse am Mi., 01.07.2020, 18:00 – 19:30 Uhr, 1 Termin
20FZ5014B1 Fotobuch und Fotokalender erstellen mit CEWE ab Fr., 03.07.2020, 08:30 – 11:30 Uhr, 2 Termine
20FZ2070K Atelierbesuch Eva Kindler am Mo., 06.07.2020, 17:00 – 18:30 Uhr, 1 Termin
20FZ2070L Atelierbesuch Eva Kindler am Do., 09.07.2020, 17:00 – 18:30 Uhr, 1 Termin

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/ Irrtümer bleiben vorbehalten. Nachmeldungen (spätere Einstiege) sind jederzeit möglich. Die Anmeldung in der Geschäftsstelle ist erforderlich.

Die 6. Eindämmungsverordnung erlaubt ab dem 28.05.2020 die Öffnung der VHS für viele weitere Kurse im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten. Wir freuen uns auf Sie!
Weiterhin bieten wir digitale Seminare zu verschiedenen Themen, eine Übersicht finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-burgenlandkreis.de.

Mit freundlichen Grüßen

VHS Zeitz

Feuerwehren

FFw Weißenborn

Ortsfeuerwehr im Einsatz vor dem Verwaltungsgebäude.

Schulen

Ihre Verkehrswacht informiert

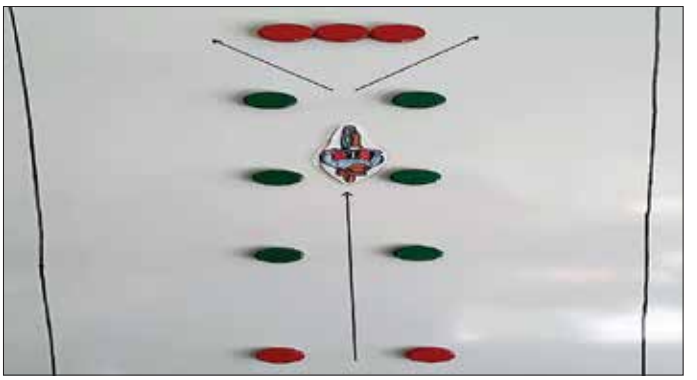
Radfahren mit Kindern üben

Viele Kinder steigen rasch vom Bobby Car aufs Laufrad und etwas später auf das Kinderfahrrad.
Sie, die Eltern oder Großeltern laufen nebenher bis die Sicherheit im Geradeausfahren erreicht wurde. Fein, alle freuen sich und sparen nicht mit Anerkennung.
Nun schließen sich kleine gemeinsame Ausfahrten an. Die Erwachsenen begleiten die Jüngsten, haben sie immer im Blick und unterstützen mit Hinweisen und Anweisungen.
Wenn die Kleinen Radfahren können, ist es ganz wichtig auch bremsen zu können. Das klappt nicht gleich. Und oft passiert anfangs ein kleiner Sturz. Kein Unglück. Sie können pusten und trösten, wenn Tränen kullern sollten.
Wir stellen Ihnen hier drei leichte Übungen vor, um das Radfahren sicherer zu machen. Sie benötigen hierfür kein spezielles Equipment.

Übung 1/bremsen und ausweichen

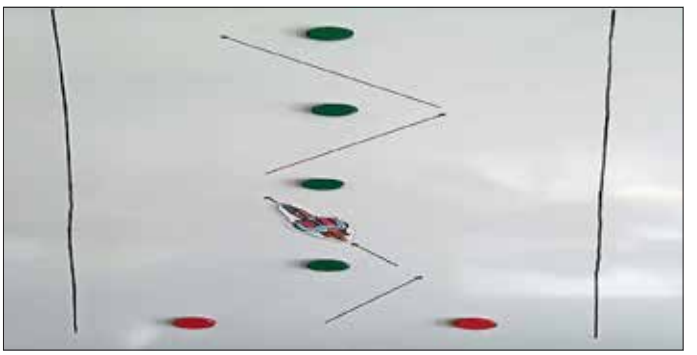
Bauen Sie mit vorhandenem Teilen eine Gasse auf. An das Ende der Gasse legen Sie Barriere, die im Notfall überfahren werden kann (einen dünnen Stock oder einen kurzen Strick) Die Gasse bauen Sie mit Sprudelflaschen o. Ä. auf. Die Kinder sollen die Gasse zügig durchfahren und vor der Barriere abbremsen und zum Stehen kommen. Bei weiteren Durchfahrt üben Sie das Ausweichen. Vor der Barriere bremst das Kind ab und soll nach rechts oder links ausweichen. Die Füße bleiben dabei auf den Pedalen. Und das Rad rollt langsam an der Barriere vorbei. In Schrecksekunden neigen Kinder dazu, die Füße von den Pedalen zu nehmen.

Ein kontrolliertes Abbremsen und Vorbeifahren ist dann nicht mehr möglich.



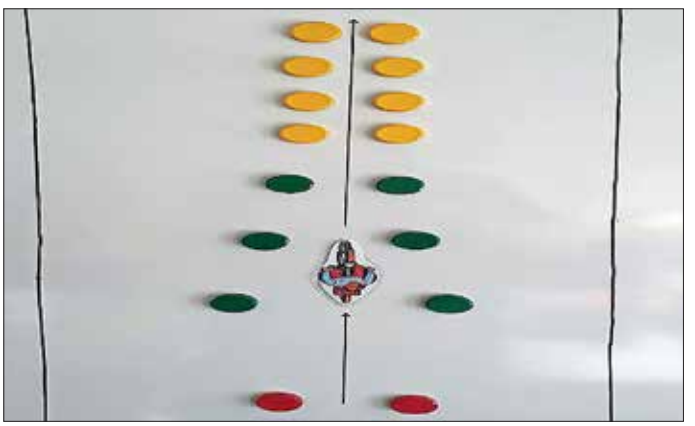
Übung 2/Slalom fahren

Mit vorhandenem Material können Sie auch diesen Parcours aufbauen und stellen die Teile anfangs sehr weit auseinander. Das Kind fährt so zügig als möglich durch an den Slalommarkierungen vorbei.
Bei weiteren Slalomfahrten werden schrittweise die Abstände der Markierungen verringert. Also muss langsamer gefahren werden. Die Kinder sollen lernen, die Kontrolle übers Rad auch bei langsameren fahren zu behalten ohne umzukippen oder die Füße aufzusetzen. Sie neigen dazu, an Engstellen zu schnell zu fahren. Also Langsamkeit ist hier einzuüben.



Übung 3/Spur fahren und halten können

Auf einer Strecke von 15 – 20 Metern werden die Begrenzungen aufgebaut oder mit Kreide aufgezeichnet. Sie sollen trichterförmig verlaufen und am Ende nur noch schulterbreit sein.



Kinder üben herbei das Spurhalten. Meistens schauen sie dabei aufs Vorderrad und versuchen die Spur zu halten. Das ist nicht Erfolg versprechend. Die Kinder üben während des Fahrens auf das Ende der Engstelle zu schauen. Mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchfahren sie die Gasse. Wenn sie bremsen müssen, gilt wie schon geübt:
erst bremsen, dann die Füße von den Pedalen nehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Üben und hoffentlich ganz wenige Stürze und Tränen.

Hans-Martin Ilse
Vorsitzender Kreisverkehrswacht BLK,
Naumburg u. Umgebung e. V.
Graf-Stauffenberg-Straße 11
06618 Naumburg/Saale
https://www.verkehrswacht-nmb.de/
verkehrswacht@mail.de

Kirchennachrichten

Evangelischer Pfarrbereich Zeitz

28. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Zeitz, St. Michael (Sobottka-Wermke))
5. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Zeitz, St. Michael (Pillwitz)
11:00 Uhr Salsitz (Pillwitz)
11. Juli – Samstag
15:00 Uhr Großpörthen (Köppen)
12. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Schellbach (Köppen)
19. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Rippicha (Köppen)
11:00 Uhr Zeitz, St. Stephan (im Freien vor der Kirche) (Jagusch)
26. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr Loitzschütz (Köppen)

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN IN DER MICHAELISKIRCHE

Am 4. Juli und 1. August 2020 können Sie an öffentlichen Führungen unserer Michaeliskirche in Zeitz um 10:30 Uhr teilnehmen.
Emma Zeitzmann, die Ehefrau des letzten Zeitzer Türmers der Michaeliskirche Zeitz oder Martha Luther, die Ehefrau von Johann Ernst Luther, dem Enkel des Reformators Martin Luther führen Sie im Anschluss der „Sprechenden Kirche“ zu einigen Besonderheiten unseres wunderschönen und geschichtsträchtigen Gotteshauses.
Bei individuellen Führungen zu anderen Terminen melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Telefon: 03441 213681
Spenden sind herzlich willkommen.
Kontakt:
Pfarrer Werner Köppen
Tel.: 03441 215559

Droßig

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat der Gemeinde Droßig gratulieren herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Droßig

Herr Manfred Franz	am 01.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Klaus Piotraschke	am 14.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Werner Schröder	am 19.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Hans Bindmann	am 22.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Volker Baum	am 24.07.	zum 75. Geburtstag

Besuch in der Ausstellung „Schulort Droßig in langer Tradition“ des Heimatvereins Droßig e. V.

Am 16. Juni 2020 besuchte Frau Anke Triller als Koordinatorin von Frauen*Orte* Sachsen-Anhalt den Ort Droßig, einen von 51 Frauen*Orten* in Sachsen-Anhalt.
Sie wurde von Frau Evelin Billing, der Droßiger Bürgermeisterin, Herrn Dr. Stefan Auerswald, dem Standortkoordinator und Schulleiter des Gymnasiums im CJD Droßig und Herrn Artur Wellnitz, Vorsitzender des Heimatvereins Droßig e. V., begrüßt.

Die Frauen*Orte* Sachsen-Anhalts sind Orte in einem seit 20 Jahren bestehendem Netzwerk, in denen es über einen biografischen oder örtlichen Bezug möglich ist, Frauengeschichte zu erfahren, wahrzunehmen oder sichtbar werden zu lassen.

Droßig gehört zu den FrauenOrten, weil hier seit 1852 durch eine Stiftung des Fürsten Otto-Victor von Schönburg-Waldenburg hier eine der ersten Ausbildungsstätten im damaligen Deutschland entstand, die Frauen ermöglichte, zur „evangelischen Elementarschullehrerin“ ausgebildet zu werden.

Im Droßiger Heimatmuseum wird in der Ausstellung „Schulort Droßig in langer Tradition“ u. a. auch dieses bedeutende geschichtliche Ereignis gewürdigt und war deshalb eines der Besuchsziele neben dem Gebäude des CJD Droßig (das damals bis 1852 als Ausbildungsstätte für die künftigen Lehrerinnen neu errichtet wurde).

Neueröffnung der Museumsräume des Heimatvereins Droßig e. V.

Ab sofort können die beiden seit Mitte März wegen der Coronaviren geschlossenen Museumsräume des Heimatvereins Droßig e. V. wieder besucht werden:

- **Heimatmuseum im Gebäude Markt 6b mit der Ausstellung „Schulort Droßig in langer Tradition“**
- **Heimatstube im Kavaliershaus Schloss 1 mit der „Dauerausstellung zur Geschichte des Ortes Droßig“**

Aufgrund der zurzeit noch gültigen gesetzlichen Regelungen zur Eindämmung der Coronaviren gelten die allgemein gültigen Abstandsregelungen und besondere Hygienebestimmungen mit der Folge, daß wegen der Raumgröße nur 4 Besucher gleichzeitig die jeweilige Ausstellung besuchen könne. **Die Besucher werden gebeten, einen eigenen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen.** Für die übrigen Hygienebestimmungen hat der Verein Vorsorge getroffen.
Besichtigungstermine müssen vorab telefonisch abgesprochen werden. Telefon: 034425 21872 oder 0170 3150399, per E-Mail artur.wellnitz@t-online.de. Im Allgemeinen können Termine auch kurzfristig unter den genannten Kontaktdaten vereinbart werden. Eine Besichtigung der Räume des Schlossgebäudes und des Schlossturmes sind bis auf weiteres wegen Baumängel bzw. Bauarbeiten nicht möglich.

Artur Wellnitz, Vorsitzender des Heimatvereins Droßig

Gemeindebibliothek Droßig

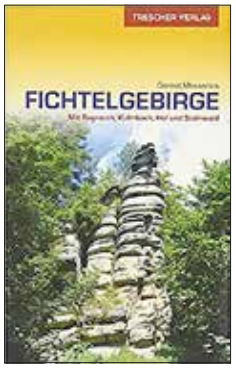
Reisen in Deutschland

Für viele Familien sind die Urlaubsvorhaben in diesem Jahr durcheinandergewirbelt worden. Die geplanten Reisen sind nicht möglich, doch was machen, in der schönsten freien Zeit des Jahres. Wie wäre es mit ein paar Inspirationen für den Urlaub vor der „Haustür“?
Entdecken Sie doch mal „Sachsen-Anhalt“. Ausführliche Kapitel stellen den Harz, die Altmark oder die Region des Saale-Unstrut-Gebietes vor.
Alle UNESCO-Welterbestätten, darunter Wittenberg, Wörlitz, Bauhaus Dessau sind enthalten. Übersichtskapitel für Aktiv- und Kulturtourismus, praktische Reisetipps und 32 Karten und Übersichtspläne zur Orientierung vor Ort, ergänzt mit 300 Farbfotos, machen Lust auf das Selbstentdecken der Region.

Mit dem Buch „Eifel mit Kindern“ können Familien ihre Touren mit Kindern von 3 bis 13 Jahren individuell nach dem Baukasten-System zusammenstellen. Mit Spaß im und am Wasser, Badeseen, Bädern, Paddeln und Schiffstouren. Draußen in der Natur beim Radeln, Skaten und Wandern. Auf Lehrpfaden, in Höhlen und Tierparks oder Wildgehegen. Handwerk und Geschichte kommen durch Bergwerke,

Droßig

Handwerk-Vorführungen, Freilichtmuseen, Museen, Burgen und Schlössern sowie Stadtführungen für Kinder nicht zu kurz. Auch Bühne, Leinwand & Aktionen wie Kindertheater, Mitmachprogramme, Musik, Feste, Fastnacht und Kinderveranstaltungen sind dabei. Für den Winterspaß ist mit Rodeln, Ski und Snowboard, Schlittschuhlauf und Weihnachtsmärkten gesorgt. Info- Ferienadressen wie allgemeine Informationsstellen, Verkehrsinformationen für die ganze Region, familienfreundliche Unterkünfte und Herbergen runden das Buch ab. Es ist für jeden etwas dabei, egal ob mit Kind oder ohne.
Die nächste Buchempfehlung aus der Reihe Freizeitführer mit Kindern stellt den „Harz mit Kindern“ vor. Im Baumwipfelpfad den Wald von oben entdecken, Luchse und Falken beobachten und - für den Harz typisch - Bergwerke besichtigen.



An trüben Tagen locken eine Museumsrallye durchs Ritterhaus oder eine Glasbläserei. Wichtig für Kids: Brocken, Bergwerke, Pullman City. Geheimtipps: Schnarcherklippen, Glaskugeln blasen, Märchenweg. Naturtipps: Einhornhöhle oder Juniorranger werden. Das Fichtelgebirge im nordöstlichen Bayern ist ein ideales Reiseziel für Naturliebhaber, Wanderer und Wintersportler, das touristische Angebot lässt keine Wünsche offen.
Die Region um Schneeberg und Ochsenkopf ist auch das Quellgebiet von Main, Eger, Naab und Saale und bietet nicht nur Gipfelstürmern, sondern auch Radfahrern und Spaziergängern zahlreiche schöne Wege entlang der Flüsse.

Viele historische Orte sowie zahlreiche Burgen und Schlösser garantieren einen abwechslungsreichen Urlaub.

Du möchtest in den Sommerferien keine Langeweile?
Dann komm in die Gemeindebibliothek Droßig und melde dich zur SOMMERLESEAKTION an!

Du bist Grundschüler oder Schüler der 5. bis 7. Klasse.
Hier erwarten dich:
- tolle neue Bücher
- jede Menge Spaß
- für zwei gelesene Bücher ein Zertifikat
- Melde dich kostenlos an!

Start ist der 13. Juli 2020

Vorankündigung: Urlaub der Gemeindebibliothek vom 27.07.2020 bis 14.08.2020

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssig@t-online.de

Öffnungszeiten

Mo:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
	13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog unter www.droyssig.de

Liebe Seifenkistenfreunde, liebe Bürger,

normalerweise würden wir jetzt in der vollen Vorbereitung für unser 5. Seifenkistenrennen am 12.09.2020 stecken, was leider durch die Einschränkungen durch das Corona-Virus nicht möglich ist. Der Vorstand des Kulturvereins Gemeinde Droßig e. V. hat sich aus diesem Grund entschieden, unser 5. Seifenkistenrennen auf das nächste Jahr umzulegen.
Es Tut uns wirklich von Herzen Leid, schon jetzt für September abzusagen auch wenn laut unserer Landesregierung es das Ziel sei ab 1. September Veranstaltungen bis 1000 Menschen zu erlauben. Uns beschäftigen viele Fragen, die uns leider heute noch keiner beantworten kann.
Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dass Rennen in diesem Jahr abzusagen.
Bleibt uns treu, und habt Verständnis für unsere Entscheidung, unter den jetzigen Voraussetzungen können wir kein Seifenkistenrennen planen.
Wir möchten mit euch allen am 11.09.2021 in gewohnter Atmosphäre unser Rennen genießen und den Gewinnern die Händeschütteln dürfen.

Kulturverein Gemeinde Droßig e. V.

Kath. Kirchennachrichten

Um die Zahl der Gottesdienstbesucher „steuern“ zu können, wird um eine Anmeldung zum Gottesdienst gebeten **(Tel.: 03441 211391/E-Mail: kath-zeitz@gmx.de),** damit Sie dann nicht unverrichteter Dinge umkehren müssen. Senioren werden gebeten, auf die „Wochentagsgottesdienste“ auszuweichen.
Der Gottesdienst am Montag soll wie ein Sonntagsgottesdienst gefeiert werden.

Vorläufige Gottesdienstordnung (Stand 15.05.2020)

(Bitte fragen Sie nach oder schauen auf die Internetseite oder in die Tagespresse)

Droßig

Sa.	18:00 Uhr	Dom
So.	08:15 Uhr	Tröglitz
	10:00 Uhr	Dom
Mo.	08:30 Uhr	Dom
Di.	07:30 Uhr	Dom
Mi.	17:30 Uhr	Anbetung Dom
	18:30 Uhr	Hl. Messe Dom
Do.	07:30 Uhr	Dom
Fr.	07:30 Uhr	Dom

Konzerte/Veranstaltungen

Das geplante Gemeindefest am 28. Juni 2020 fällt aus.

Sonntag, 28.06.2020, um 17:00 Uhr im DOM, **„Salve Regina“ Konzert für Orgel und Violine**; Anmeldungen werden erbeten über (Telefon: 03441 211391, Frau Schwan oder E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, gern auch über Telefon: 03441 539390 oder E-Mail: euleorgelzeitz@gmail.com), da nur (wie bei den Gottesdiensten) eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Um eine Spende wird gebeten.

Unser Pfarrer bietet eine „RKW“ vor Ort in der Zeit vom 20. bis 24.Juli 2020 an. Interessenten können sich melden!

Wer einen Besuch vom Pfarrer wünscht, melde sich deswegen bitte im Pfarrbüro oder bei ihm.

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz
Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654
E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Evangelische Kirchgemeinde Droßig

28. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirchsteitz (Roßdeutscher)
14:00 Uhr Thierbach (Roßdeutscher)
2. Juli - Donnerstag
18:00 Uhr Heuckewalde (Roßdeutscher)
5. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis
8:45 Uhr Hollsteitz (Roßdeutscher)
10:00 Uhr Droßig (Roßdeutscher)
14:00 Uhr Meineweh (Roßdeutscher)
12. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Pötewitz (Roßdeutscher)
14:00 Uhr Kretzschau (Roßdeutscher)
18. Juli - Samstag - unter Vorbehalt:
16:00 Uhr Kretzschau, Silberhochzeit Myrrhe (Roßdeutscher)

Kontakt:

Ev. Pfarrbereich Droßig
Pfarrer Christoph Roßdeutscher
Kirchplatz 8, 06722 Droßig

Pfarrbüro:
Frau Annett Peters
Öffnungszeit: Di., 8 – 12 Uhr, Do., 13 – 17 Uhr
Tel.: 034425 21417
Fax: 034425 21431
E-Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de

Wichtige Termine im Juli 2020

Droßig

		Juli 2020
Hausmüll	Montag	29.06.2020
	Montag	13.07.2020
	Montag	27.07.2020
Bioabfall	Montag	06.07.2020
	Montag	20.07.2020
Gelbe Tonne	Dienstag	21.07.2020
Blaue Tonne	Mittwoch	15.07.2020

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

		Juli 2020
Hausmüll	Montag	29.06.2020
	Montag	13.07.2020
	Montag	27.07.2020
Bioabfall	Montag	06.07.2020
	Montag	20.07.2020
Gelbe Tonne	Montag	13.07.2020
Blaue Tonne	Montag	13.07.2020

***Angaben sind ohne Gewähr.**

Droyßig

Aus einer Weißenborner Kirchenchronik (P. Ritter)

(geschrieben von Pfarrer Woblack Weißenborn - wiedergegeben von M. Wötzel Weißenborn)

4. Kapitel

Im Jahre 1810 wurde das Schulhaus zu Hälfte erneuert, die Wohnstube ganz neu gesetzt. Die Oberstube ebenfalls im Holzwerk neu gemacht. Der ganze obere Stock wurde von Meister Bach in Droyßig in die Höhe geschraubt, so dass die Wohnstube eine halbe Elle (ca. 50 cm, denn es gab verschiedene Ellenmaße) höher wurde, und doch ist sie noch zu niedrig. So ist also die im Jahre 1764 ganz neu gebaute Schule im Jahre 1810, also schon nach 46 Jahrenwieder zur Hälfte neu erbaut worden. Besser war es, wenn sie ganz neu erbaut worden wäre. Aber der Druck der Zeiten liegt zu schwer auf den Gemeinden, und **Weißenborn,** hat noch außerdem so viel durch **Feuersbrünste** verloren. Die ganze Reparatur kostete 330 Thaler, 2 Groschen und 6 Pfg. Beschäftigt waren dabei Zimmermeister Bach aus Droyßig, Mauermeister Berlich, Kleebermeister Joh. Chr. Beyer aus Weißenborn, Ziegeldeckermeister Schröter aus Naumburg, Glasermeister Büchner aus Osterfeld, Steinmetzmeister Dittich aus Weißenborn, Schmiedemeister Beuchel aus Weißenborn Zimmermeister Schaube aus Linda und Maurer Gröbe. Die **Kircheninspektion** bewilligte 12 Thaler aus der Kirche um den oberen Stock in die Höhe zu schrauben.

Im Jahre 1833 wurde ein neues schönes Schulhaus für 1900 Rthaler gebaut. Zwei Jahre darauf stürzte die Decke der Schulstube auf der Mittagsseite wieder ein in den Hundstagsferien (23. Juli - 23 August; Namensgeber ist das Sternbild Großer Stern).

die Kinder des Pfarrers und des Schulmeisters waren eben aus der Schulstube zum Vesperbrot hinweggerufen worden, als ungefähr der 6.Teil der Decke einstürzte.

Im Jahre 1843 mußte das ganze Haus abgetragen werden, weil es vom Holzschwamm angefressen war und der Einsturz drohte. Von 1843 - 1848 wurde zuerst im Hause Nr.17 (ehemals Lange), dann im Hause Nr. 6 (heute Poser H.-J.) Schule gehalten.

Die neue Schule, welche 2150 Rthaler kostete wurde Oktober 1847 gerichtet und im Sommer 1848 bezogen.

Anfang des 19 Jahrhunderts, zur Zeit des Pfarrers Ritter, der sich sehr um Weißenborns Chronik bemühte, hatte das Dorf **Weißenborn** 52 Wohnhäuser und außer deren Besitzern noch 13 Mieterfamilien, **Romsdorf** 7 Wohnhäuser und **Stolzenhain** 20 Wohnhäuser.

Feuersbrünste in Weißenborn

Im Jahre 1626, den 21. April, ist Peter Pflocks hinterlassenes Haus, Scheune und Ställe, durch Verwahrlosung der Pflöckin und ihrer Tochter Barbara gegen abend 5 Uhr ein Feuer angegriffen und darin ihr eigener (zweiter Mann) Peter Bratfisch schändlich verbrannt worden und den 2. Tag hernach begraben. Dies war das Haus Nr 15 (heute Fam. Richter).

Im Jahre 1718, eines Mittags zur Zeit der Kornernte. Das Feuer entstand im Hause Nr. 24 (heute Fam. Gärtner). Die Häuser Nr. 21 (heute Wesser), Nr. 22 (heute Wiedenbruch), Nr. 23 (heute Bachmann), Nr. 24 (heute Gärtner) und Nr.25(heute Seumel) brannten ab.

Der Wind hatte das Feuer auf die Kornfelder getrieben, so dass man fürchtete, das Getreide auf dem Felde möchte abbrennen.

Fortsetzung folgt

"Dorfidylle mitten in Weißenborn" (Foto Mai 2020)

Gutenborn

Ablaufplan der Grabstättenüberprüfung auf den kommunalen Friedhöfen

Die Firma BSK Torsten Köster führt im Auftrage der VerbGem die Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen, auf den kommunalen Friedhöfen durch.
Diese Überprüfung ist gemäß der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) 4.7 § 9 „Grabmale und Fundamente“ jährlich durchzuführen.
Im Falle von Beanstandungen werden die Grabmale mit Warnaufklebern gekennzeichnet.

Prüfungstag: Donnerstag, 20. August 2020
Friedhof Gemeinde Gutenborn:

1. Gutenborn, OT Golben 10.15 Uhr
2. Gutenborn, OT Lonzig 10.30 Uhr
3. Gutenborn, OT Schellbach 10.50 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofes ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. 034425 41426 zur Verfügung.

i.A. Schmiedl
StA/Friedhofsverwaltung

850-Jahr-Feier in Schellbach wird verschoben

Nach langer Überlegung haben wir uns entschlossen, unsere für dieses Jahr geplante 850-Jahr-Feier Corona-bedingt auf das Jahr 2021 zu verschieben. Wir möchten uns bei allen Mitstreitern, Sponsoren und Gästen für ihr Verständnis bedanken und wünschen allen eine gesunde Zeit.
Mit neuem Elan blicken wir in das Jahr 2021 und werden dann die 850+1-Party feiern und hoffen, dass unsere Gäste treu bleiben.
Bleiben sie alle zuversichtlich. Freuen wir uns gemeinsam auf die nächste Saison, die wir dann umso mehr genießen werden.

Der Vorstand
Traditionsverein Schellbach

Information über den Bauablauf auf der neuen Reitanlage, Friedensstraße 90 in Zeitz

Hier in kurzen Anstrichen der Fortschritt zu den Bauaktivitäten:

- Die Fundamentarbeiten für die Reithalle sind abgeschlossen. Am 19.05.2020 begann der Hochbau der Reithalle, sodass Mitte Juni 2020 die neue Reithalle stehen wird.
- Ab 19.05.2020 werden die Fundamentarbeiten des Stalles und der Bergehalle beginnen.
- Zwischenzeitlich ist ab 18.05.20020, auf der mit der Stadt Zeitz vereinbarten Trasse, der Zaunbau gestartet.
- Die Außenflächen werden, soweit wie möglich, rekultiviert.
- Die Vorbereitungen für den Bau der Reitplätze sind abgeschlossen.
- Die Planung des Aktivstalles ist in Kürze abgeschlossen.
- Corona bedingte Ausfälle sind nicht eingetreten.
- Die Zusammenarbeit mit dem baubegleitenden Planungsbüro Poser und dem Vermessungsbüro Holstein sind als sehr positiv einzuschätzen.

Wir danken allen, die sich für die Errichtung der neuen Reitanlage einsetzen.
Leider mussten wir das 46. Reitturnier am 08./09.08.2020 aufgrund der Covid-19 Pandemie und der damit verbundenen Vorschriften und Regelungen absagen. Hoffen wir auf bessere Zeiten im nächsten Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Ebenhoch, 1. Vorsitzender

Gutenborn

Der Verein informiert

Pro Milan & Co. e. V.

... und es gibt ihn doch in Lonzig!

Seit nunmehr drei langen Jahren bemüht sich unser Verein den Nachweis zu erbringen, dass der ansässige Schwarzstorch im Zeitzer Forst auch im Gebiet um Lonzig sein Nahrungshabitat hat. Im Überflug gesehen wurde er mehrmals von Lonziger Bürgern, aber der eindeutige Nachweis hat bis heute gefehlt. Dies ist nun Volker Leonhardt endlich geglückt. Diese sehr seltene Aufnahme ist der sprichwörtliche „Fünfer im Lotto“ und unser Verein ist stolz und glücklich, dies nun geschafft zu haben.

Foto: Volker Leonhardt

Die einzigartigen, aktuellen Aufnahmen belegen, dass der Schwarzstorch nicht nur das EU-Vogelschutzgebiet im Zeitzer Forst, das bis in den Ortskern von Lonzig hineinragt, für sich nutzt, sondern auch die erweiterte Fläche um den Zeitzer Forst sein Revier ist. Damit beherbergt Lonzig neben der bekannten Rotmilanpopulation auch eine der seltensten Vogelarten in unseren Breiten.

Der Verein wird diesen Nachweis jetzt an die untere Naturschutzbehörde im Burgenlandkreis senden. Diese wird damit von uns beauflagt, die bereits erteilte, naturschutzrechtliche Zustimmung zum Bau der Windräder in Gera-Aga erneut zu prüfen und diesen Nachweis des Schwarzstorches der Genehmigungsbehörde in Gera mitzuteilen. Einzig unser Verein hat im ständigen Widerstreit mit allen Behörden in Gera und im Burgenlandkreis den Bau dieser Windräder direkt neben dem EU-Vogelschutzgebiet Zeitzer Forst immer verneint. Zuspruch zu unserer Arbeit fanden wir nur bei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer-Forst und der Gemeinde Gutenborn, denen wir an dieser Stelle auch Dank sagen für die aktive Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit!

Die aktuelle Dokumentation gibt uns Recht: Die geplanten Windräder in Aga, die wegen der Rotmilanvorkommen mit Abschaltzeiten beauflagt und damit wirtschaftlich unbedeutend werden, sind völlig deplatziert. Dass diese Windräder auch dem sehr seltenen Schwarzstorch ein schnelles Ende bereiten können, ist jetzt keine Frage mehr, sondern eine Tatsache. Der Verein Pro Milan & Co. e. V. wird alles unternehmen, dies zu verhindern. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit: **Sparkasse Gera-Greiz**,
IBAN: **DE73 8305 0000 0014 3198 53.**

Naturschutz geht uns alle an! Abfall und Müll von einzelnen, bildungsfernen Bürger illegal entsorgt, schadet uns allen, und wird am Ende von uns allen bezahlt. Treten Sie aktiv dagegen auf! Wer weg schaut, macht sich mit schuldig. Wir schauen genau hin: Pro Milan & Co. e. V.

Knut Kahnt
- Vorstand -

Kretzschau

Ablaufplan der Grabstättenüberprüfung auf den kommunalen Friedhöfen

Die Firma BSK Torsten Köster führt im Auftrage der VerbGem die Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen, auf den kommunalen Friedhöfen durch.
Diese Überprüfung ist gemäß der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) 4.7 § 9 „Grabmale und Fundamente“ jährlich durchzuführen.
Im Falle von Beanstandungen werden die Grabmale mit Warnaufklebern gekennzeichnet.

Prüfungstag: Donnerstag, 20. August 2020
Friedhof Gemeinde Kretzschau:

1.	Kretzschau, OT Kirchsteitz	8.00 Uhr
2.	Kretzschau, OT Döschwitz	8.15 Uhr
3.	Kretzschau, OT Gladitz	8.30 Uhr
4.	Kretzschau, OT Mannsdorf	8.50 Uhr
5.	Kretzschau, OT Kleinosida	9.05 Uhr
6.	Kretzschau, OT Grana	9.15 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofes ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. 034425 41426 zur Verfügung.

i.A. Schmiedl
StA/Friedhofsverwaltung

Hier treffen sich Gartenfreunde

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde,
der Tag der offenen Gärten in der Region Zeitz ist Geschichte. Wie jedes Jahr wurden die Gärten mit Leidenschaft und großem Engagement auf diesen wichtigen Tag in unserem Gartenterminkalender vorbereitet. Dieses Jahr war, aus den bekannten Gründen, völlig anders. In einer Zeit wo Pflanzen- und Gartenmärkte wegen der Corona-Pandemie abgesagt wurden, war eine Woche vor unserem Termin noch nicht klar, ob wir die Gärten öffnen dürfen.
Das OK kam vom Ordnungsamt des Burgenlandkreises. Unter Einhaltung von Auflagen konnten wir die Gärten öffnen. Jetzt fehlten nur noch die Besucher. Von der Resonanz waren wir überrascht und begeistert. Auch der OB von Zeitz mit seiner Familie machte in unseren Gärten die Runde.
Unsere Befürchtung, dass zum Pfingstsonntag, unter den strengen Auflagen, sich die Besucher abschrecken lassen, war unbegründet.
Überzählige Pflanzen und kleine Einpflanzungen hatte ich zum Mitnehmen angeboten. Jeder der Interesse hatte, konnte selbst bestimmen, was ihm die Pflanzen wert sind. Ich traute meinen Augen kaum, was zusammen gekommen war. Den Erlös von 463,00 EURO habe ich der „Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V.“ gespendet. Allen ein großes Dankeschön, die sich so großzügig beteiligt haben.
Jetzt hoffen wir, dass die für dieses Jahr noch geplanten Veranstaltungen stattfinden dürfen. Im Juli stehen noch eine mehrtägige Gartenreise mit dem Unternehmen Könitzer in den Raum Ingolstadt-München und eine Busfahrt in den Botanischen Garten Hof, sowie ein Besuch der größten Sammlung von Ahornbäumen, im Privatgarten Hoyer, auf dem Programm. Am 4. Juli, ab 10.00 Uhr, öffnen Karin Hantschick und Veit Kuhfuß in Dragsdorf ihren imposanten Tagliliengarten. Züchtungen aus vielen Ländern werden präsentiert. Hunderte dieser unkomplizierten, wunderschönen Stauden stehen dann in voller Blüte. Wer nur die hohe, Braunrote Taglilie (Hemerocallis fulva oder auch Bahnwärter-Taglilie) aus den Bauerngärten kennt, wird von der Vielfalt der Farben und Formen der neuen Züchtungen überwältigt sein.
Am 21. September um 19.00 Uhr geht es mit dem Vortrag von Elke Spengler „Auf dem Jakobsweg“ im Bürgerhaus in Gladitz weiter. Gäste sind herzlich willkommen.

Ihnen eine schöne und gesunde Gartenzeit wünscht,

Dietmar Gabler

Weitere Informationen:
Telefon: 034425 27768 oder
E-Mail: dietmar.gabler@t-online.de

Kretzschau

Die Pfingstmädels und -burschen sind losgezogen

Die SG Grün-Weiß Döschwitz sagt Dankeschön an alle

Wenn auch unser 90-jähriges ausfallen musste, das traditionelle Maienaustragen haben wir uns nicht nehmen lassen. Alle waren begeistert. Eine Abwechslung in nicht so tollen Zeiten. Danke allen, die uns mit ihren Spenden geholfen haben.
Wir möchten uns bei den vielen fleißigen Helfern bedanken. Ein großes Dankeschön an den Körnerhof, Tilo Körner, der wie immer die Technik zur Verfügung gestellt hat und selbst am Lenker gesessen hat. Uwe Schmiedl mit seinem Kremser. Den Kameraden der FFW Döschwitz, den Mädels und Jungs der SG und den beiden Kleinen Pia und Melina.
Nächstes Jahr können wir es hoffentlich wieder krachen lassen.

90+1 Nicht vergessen.
Bleibt uns treu und schön gesund.
Wir sehen uns zu Pfingsten 2021!

Der Vorstand der SG Döschwitz

Der Feuerwehrverein Döschwitz e. V. gratuliert der IG Kirchsteitz

Nach einer abenteuerlichen Herausforderung durch den Feuerwehrverein Döschwitz e. V. Anfang Mai gewann nun die IG Kirchsteitz das Ortsturnier um den Pokal 2012.
Mit viel sportlicher Raffinesse und fairer Leistung entschied die IG das Finale für sich.
Mit großer Anerkennung und dreifachem gut Schlauch grüßt der

Feuerwehrverein Döschwitz e. V.

Wetterzeube

Ablaufplan der Grabstättenüberprüfung auf den kommunalen Friedhöfen

Die Firma BSK Torsten Köster führt im Auftrage der VerbGem die Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen, auf den kommunalen Friedhöfen durch.

Diese Überprüfung ist gemäß der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) 4.7 § 9 „Grabmale und Fundamente“ jährlich durchzuführen.

Im Falle von Beanstandungen werden die Grabmale mit Warnaufklebern gekennzeichnet.

Prüfungstag: Donnerstag, 20. August 2020

Friedhof Gemeinde Wetterzeube :

1. **Wetterzeube, OT Raba** **9.35 Uhr**
2. **Wetterzeube, OT Breitenbach** **9.50 Uhr**

Die Anfangszeit des ersten Friedhofes ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern.

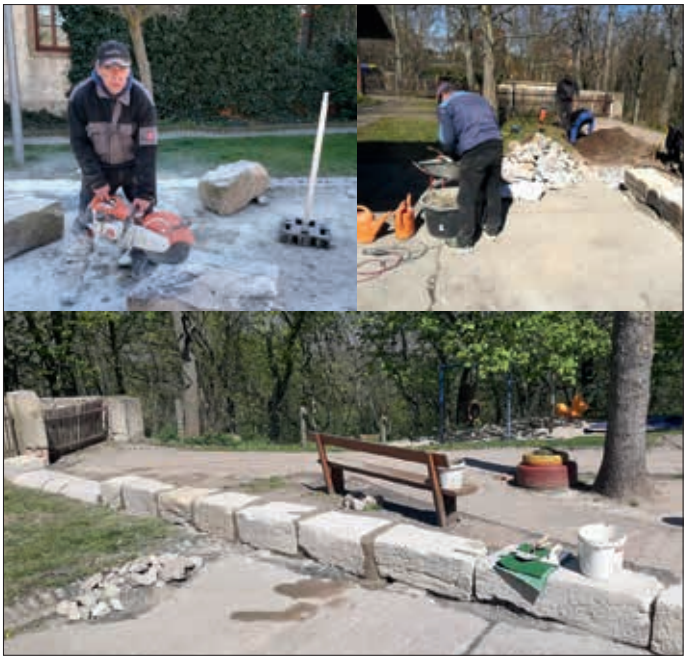
Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. 034425/41426 zur Verfügung.

i.A. Schmiedl
StA/Friedhofsverwaltung

Mitteilungen/Informationen des Bürgermeisters

Werte Bürgerinnen und Bürger,
heute möchte ich sie über folgende laufende Baumaßnahmen informieren:

Erneuerung Zaunanlage KITA „Burgmäuse“ in Haynsburg
Bereits Anfang März wurde mit dem Abriss des alten Holzzaunes und des Unterbaues begonnen. Aufgrund von Corona konnte jedoch nur bedingt gearbeitet werden und so verzögerte sich die Baumaßnahme. Für den neuen Zaun wurde mit Sandsteinen aus der alten Elsterbrücke in Wetterzeube eine Mauer gebaut. Damit diese richtig gut aussehen, wurden die Steine abgestrahlt und hydrophobiert. Erst danach konnte das Aufmass gemacht und der neue Metallzaun - unter Beachtung der Vorgaben des Denkmalschutzes - bestellt werden. Die Fertigungszeit beträgt hierfür jedoch 10 Wochen. Bis dahin werden noch Restarbeiten, wie die Pflasterung der Eingänge sowie die Gestaltung der Randbereiche erledigt. Die Burgmäuse warten schon sehnsüchtig darauf, ihren Spielplatz wieder nutzen zu können.



Haynsburg, Brücke über den Schmiedeberg
Eine weitere größere Baumaßnahme hat – wie sie schon gemerkt haben – bereits am 15. Juni 2020 in Haynsburg begonnen. Hier wird unter Federführung des Burgenlandkreises die Brücke über den sogenannten Schmiedeberg erneuert. Dafür ist eine Straßensperrung (längstens bis 18.12.2020) in diesem Bereich bis einschließlich des Einganges zum Burghof erforderlich. Die Zufahrt zur Burgschänke, der KITA und unseren Museen erfolgt über das Gebind. Wir hoffen, dass die Baumaßnahme bereits bis zu unserer Haynsburger Burgweihnacht am 5. Dezember 2020 fertig ist und unsere Mitwirkenden und Gäste die normale Zufahrt nehmen können.

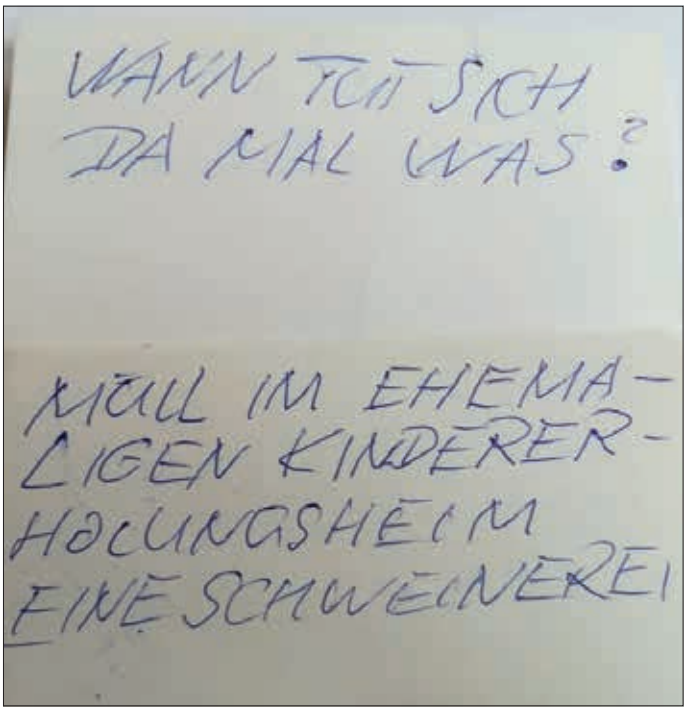
Museen auf der Haynsburg
Die Heimatstube und auch das neue Burgmuseum für Zweiräder und Technik hatten an den vergangenen Feiertagen (Himmelfahrt, Pfingstsonntag und -montag) für Besucher

Wetterzeube

geöffnet. Zahlreiche Zweiradbegeisterte mit und ohne Motor (Fahrräder) sowie ganze Familien nutzten die freien Tage zu einer Ausfahrt und einem Besuch unserer Museen.
Seit der letzten Öffnung zur 5. Haynsburger Burgweihnacht sind wieder neue (alte) Maschinen dazu gekommen, so u. a. der MZ-Roller Anthony und ein MZ-Quad. Auch wechseln die Ausstellungsstücke ständig, da gerade im Frühling und Sommer die Eigentümer ihre Motorräder zu Ausfahrten oder für den Weg zur Arbeit nutzen, dafür werden jedoch meistens „Ersatzstücke“ eingestellt. Eine Lösung suchen wir noch für regelmäßige Öffnungszeiten, evtl. gekoppelt mit der Heimatstube. Schon jetzt unterstützten uns Harald Menz und Mark Rybinski vom Heimatverein Haynsburg e. V., die bei angemeldeten Führungen von Gruppen und Familien auch das Zweiradmuseum mit öffnen.
PS: Da wir immer noch (seit November 2019) auf die vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) zugesagten Fördermittel warten, konnten wir noch keine offizielle Eröffnung durchführen.
Dies holen wir jedoch gemeinsam mit den Planern, Baufirmen und Ausstellern auf alle Fälle nach.

WANN TUT SICH DA MAL WAS?
Diese Frage und einige Fotos von Misthaufen, privaten Halden für Gartenabfälle sowie Müll im ehemaligen Kindererholungsheim mit den dazugehörigen Kommentaren wie:
... eine Schweinerei ...; ... es stinkt zum Himmel ... erhielt die Gemeinde Wetterzeube - speziell der Bürgermeister - von einem anonymen Bürger. Wir finden diese Hinweise gut, würden jedoch dem Absender selbst gern die Situationen zu den einzelnen Flächen erläutern, wenn er sich zu erkennen gäbe. Also einfach zu den bekannten Öffnungszeiten im Gemeindebüro in Haynsburg oder auch in Wetterzeube vorbei kommen!

Die auf den eingereichten Fotos ersichtlichen Grundstücke befinden sich alle in privatem Eigentum und so lange davon keine Gefahr ausgeht, kann die Gemeinde oder auch die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst nichts unternehmen.



FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

26. Jahrgang, Freitag, den 26. Juni 2020, Nummer 7

Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Amtlicher Teil

Verbandsgemeinde Droßiger-Zeitzer Forst

Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droßiger - Zeitzer Forst

Mittwoch, 15. Juli 2020
19:00 Uhr Sitzung des Verbandsgemeinderates im Saal des Verwaltungsgebäudes in Droßig, Zeitzer Straße 15 *

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

Droßig

Sitzung des Gemeinderates Droßig

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Droßig findet am **7. Juli 2020 um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde, 06722 Droßig, Zeitzer Straße 15 statt. Aufgrund der Corona-Pandemie kann sich der Sitzungsort ändern! Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde.

In der Gemeinderatssitzung Droßig vom 09.06.2020, wurden im öffentlichen Teil, folgende Beschlüsse gefasst:

085/GRD/2020	Ausschreibung Schlossgaststätte und Pension Droßig
080/GRD/2020	Information zu Eilentscheidungen/ Notmaßnahmen: Dachbalkentausch in der Schlosskapelle

Gutenborn

Sitzung des Gemeinderates Gutenborn

Die nächsten **Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Gutenborn findet am:
Dienstag, dem 30. Juni 2020
18:30 Uhr im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung – Telefon: 03441 718793

Kretzschau

Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Kretzschau

Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kretzschau findet am **9. September 2020 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Kretzschau**, 06712 Kretzschau, Mittelstraße 28 statt. Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde!

In der Gemeinderatsitzung Kretzschau vom 13.05.2020 wurden im öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

037/GR/2020:	Voraussetzungen für den Bau von Wochenendhäusern am Westufer des Kretzschauer Sees (Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Wochenendhausnutzung im FNP)
040/GR/2020:	Aufhebung des Beschlusses 017/GRK/2019 - Beschaffung eines Holzhäckslers
038/GR/2020:	Ausschreibung eines Häcksler - Zuschlagskriterien (geändert beschlossen)
039/GR/2020:	Ausschreibung eines Häckslers- Leistungsverzeichnis (geändert beschlossen)

In der Gemeinderatssitzung Kretzschau vom 17.06.2020 wurde im öffentlichen Teil folgender Beschluss gefasst:

035/GRK/2020	Genehmigung über die Annahme von Spenden

Schnaudertal

Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal

Die Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde Schnaudertal.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung – Telefon: 034423 21274

Wetterzeube

Sitzung des Gemeinderates Wetterzeube

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am Montag, **dem 29. Juni 2020 um 19.00 Uhr** auf dem Saal in Breitenbach, Grüner Anger 30 statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 25.05.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 06/2020	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020
Beschluss-Nr. 07/2020	Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2020

IMPRESSUM

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber:
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verbandsgemeindebürgermeister Herr Kraneis
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
SB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.